

INHALT

	Seite
VORWORT	5
I. EINLEITUNG	7
II. DIE LAGE DER KATHOLISCHEN KIRCHE IN FRANKREICH ZUR ZEIT DER RESTAURATION (1815 - 1830) UND DIE ANFÄNGE DES LIBERALEN KATHOLIZISMUS	11
1. Das kirchenpolitische Erbe des napoleonischen Zeitalters und die Kirchenpolitik des Restaurationsregimes	11
2. Die Anfänge des liberalen Katholizismus in Frankreich	18
3. Félicité de Lamennais, seine Ideen und seine Anhänger	20
4. Die Zeitschrift „L'Avenir“	25
III. DIE LIBERALEN KATHOLIKEN UND DIE JULI-MONARCHIE (1830 - 1848)	35
1. Der erste „Le Correspondant“ (1829)	35
2. Der zweite „Le Correspondant“ (1843) und sein Kampf für die Freiheit des Unterrichts	37
IV. „LE CORRESPONDANT“ UND DIE ZWEITE REPUBLIK (1848 - 1852)	41
1. Von der Februarrevolution 1848 bis zur Präsidentenwahl	41
2. Louis Napoleon Bonaparte (1848 - 1851)	48
3. Der Staatsstreich vom 2. Dezember 1851	56
V. „LE CORRESPONDANT“ UND SEINE POLITISCHEN, SOZIALEN, LITERARISCHEN UND RELIGIÖSEN TENDENZEN (1851 - 1855)	60

VI.	„LE CORRESPONDANT“ WÄHREND DER AUTORITÄREN PHASE DES „SECOND EMPIRE“ (1852 - 1859)	72
	1. Die Kontroverse zwischen „Le Correspondant“ und „L’Univers“ bei der Beurteilung der Herrschaft Napoleons III.	72
	2. Die Reorganisation der Zeitschrift „Le Correspondant“ im Jahre 1855	81
	3. „Le Correspondant“ und seine Kritik an der „Allianz von Kirche und Empire“	84
	4. Fortsetzung und Höhepunkt der Auseinandersetzung zwischen „Le Correspondant“ und „L’Univers“	88
VII.	„LE CORRESPONDANT“ UND SEINE ERÖRTERUNG DER „RÖMISCHEN FRAGE“	101
	1. Die Zweite Republik und die „Römische Expedition“	101
	2. Das Problem der weltlichen Herrschaft des Papstes (1849 - 1859)	108
	3. Der Krieg von 1859 und seine Auswirkungen auf Italien und das Papsttum	114
VIII.	„LE CORRESPONDANT“ UND SEINE HALTUNG ZU HISTORISCHEN, PHILOSOPHISCHEN UND LITERARISCHEN FRAGEN NACH 1855	120
	1. Die Betrachtung geschichtlicher Epochen	120
	2. Die Erörterung philosophischer Streitfragen innerhalb des französischen Katholizismus	126
	3. Die Bewertung literarischer Strömungen während des „Second Empire“	133
IX.	„LE CORRESPONDANT“ UND DIE LIBERALISIERUNG DES „SECOND EMPIRE“	138
	1. Die Anfänge der Liberalisierung: Das Dekret vom 24. November 1860	138
	2. Das Problem der parlamentarischen Kontrolle der Staatsfinanzen	143

3. Die Wahlen zum „Corps législatif“ im Jahre 1863 und ihre Auswirkungen auf die weitere innenpolitische Entwicklung	144
4. Das Ringen der liberalen Katholiken um ihren politischen Standort auf der Generalversammlung in Malines in Belgien	147
X. „LE CORRESPONDANT“ UND DAS „EMPIRE LIBERAL“	153
1. Die Fortsetzung der Liberalisierungspolitik Napoleons III. zwischen 1863 und 1868	153
a) Der „Corps législatif“ von 1863	153
b) Die Reform des Pressegesetzes	155
c) Das Versammlungsgesetz	156
d) Die Heeresform	157
2. Die Wahlen zum „Corps législatif“ im Jahre 1869	160
3. Das Ministerium des 2. Januar 1870 und die Errichtung des „Empire libéral“	163
a) Die Verfassung des „Empire libéral“	163
b) Das Plebiszit vom 8. Mai 1870	165
XI. „LE CORRESPONDANT“ UND DAS KÖNIGREICH ITALIEN	167
1. Die Gründung des Königreiches 1861 und die Lage des Papsttums bis zur Septemberkonvention 1864	167
2. Die politische Entwicklung in Italien von der Septemberkonvention 1864 bis zur Schlacht von Mentana 1867	173
3. Die Politik Papst Pius' IX. von der Enzyklika „Syllabus Errorum“ 1864 bis zum Ersten Vatikanischen Konzil 1869/70	179
XII. „LE CORRESPONDANT“ UND DAS KAISERREICH MEXIKO	185
1. Die Lage Mexikos vor der französischen Intervention	185
2. Verlauf und Ende der mexikanischen Expedition	189

XIII.	„LE CORRESPONDANT“ UND DEUTSCHLAND	193
	1. Das französische Preußenbild während der autoritären Periode des „Second Empire“ (1851 - 1856)	193
	2. Die Entfremdung zwischen Frankreich und Preußen nach 1859	195
	3. Der preußisch-österreichische Krieg von 1866 und seine Kommentierung in der französischen Presse	198
	4. Der Krieg von 1870/71 und der Untergang des „Second Empire“	202
XIV.	SCHLUSSBETRACHTUNG	207
A.	ANMERKUNGEN	213
B.	LITERATURVERZEICHNIS	306
	1. Primärliteratur	306
	2. Sekundärliteratur	308